

202.

U n t e r l a g e

zum mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation
(Abtheilung A) der zweiten Kammer

über die Differenz in den Beschlüssen der ersten Kammer mit denen der zweiten Kammer, den Antrag der Abgeordneten Vicepräsident Dr. Pfeiffer und Käuffer, sowie die Petition der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Medicinalrath Dr. Birch-Hirschfeld, die Errichtung eines Gesundheitsmuseums betreffend.

Eingegangen am 21. März 1884.

(Antrag Nr. 30, Landt.-Acten, Berichte der II. Kammer, 1. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer vom 11. December 1883, Nr. 16, S. 162 flg.
Bericht Nr. 160, Landt.-Acten, Berichte der II. Kammer, 2. Bd.
Antrag Nr. 168, Landt.-Acten, Berichte der II. Kammer, 2. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer vom 7. März 1884, Nr. 63, S. 1187 flg.
Bericht Nr. 119, Landt.-Acten, Berichte der I. Kammer, 1. Bd.
Mittheilungen der I. Kammer vom 20. März 1884, Nr. 40.)

Die zweite Kammer hatte in ihrer Sitzung am 7. März beschlossen:

1. die Königliche Staatsregierung zu ermächtigen und zu ersuchen, wenn sich die dazu geeigneten Räume disponibel machen lassen, ein Gesundheitsmuseum zu errichten,
2. dazu als Unter-Etat X des Cap. 59 des Staatshaushalts ein Berechnungsgeld von gemeinjährig 17.500 *M.*, darunter 7500 *M.* transitorisch, zu bewilligen, mit dem Bemerkten, daß auf diesen Etat sowohl sächliche als auch persönliche Ausgaben verschrieben werden können,
3. hierdurch den Antrag des Herrn Vicepräsident Dr. Pfeiffer und Genossen, sowie die Petition der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (Medicinalrath Dr. Birch-Hirschfeld und Genossen) für erledigt zu erklären, und
4. die erste Kammer um Zutritt zu diesen Beschlüssen zu ersuchen.

Die erste Kammer hat in ihrer Sitzung am 20. März beschlossen:

1. den Beitritt zu den Beschlüssen der zweiten Kammer unter 1 bis mit 3 abzulehnen,

dagegen

2. den Antrag des Herrn Vicepräsident Dr. Pfeiffer und Genossen, sowie die Petition der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (Medicinalrath Dr. Birch-Hirschfeld und Genossen) an die Königliche Staatsregierung zur Erwägung abzugeben.

Die diesseitige Deputation empfiehlt der Kammer:

„dem Beschluß der ersten Kammer beizutreten.“

Dresden, am 21. März 1884.

Die Finanzdeputation (Abtheilung A) der zweiten Kammer.

Uhlemann, Vorsitzender. Kirbach. Georgi. Herrmann. Gelbke. Bönnich.
Knechtel. Krefner. von Dehlschlägel, Referent. Starke.